

# Auf der Suche nach der Unke

## Kartierung und Schutzmaßnahmen in Baden-Württemberg

Jenny Behm, Denise Schwabe (LUBW)

Nadine Hammerschmidt, Dr. Alexander Kupfer (SMNS), Dr. Michael Waitzmann (LUBW)



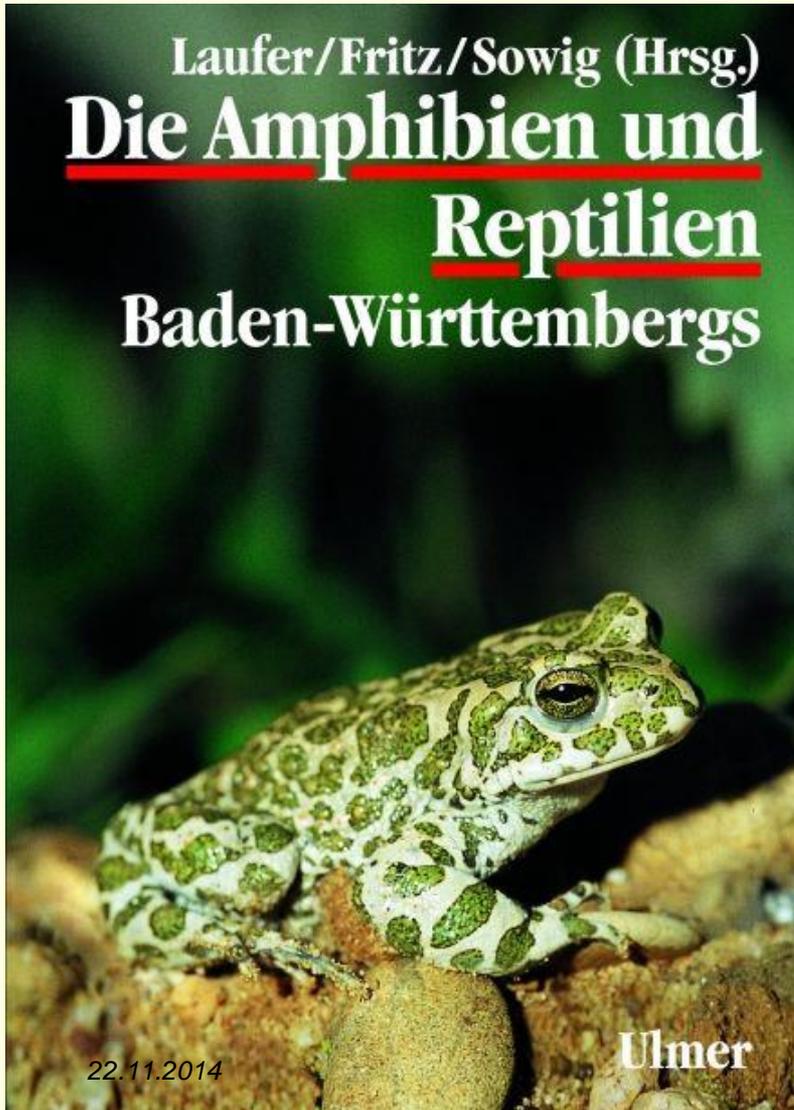
Baden-Württemberg

# Wozu brauchen wir aktuelle Artendaten?

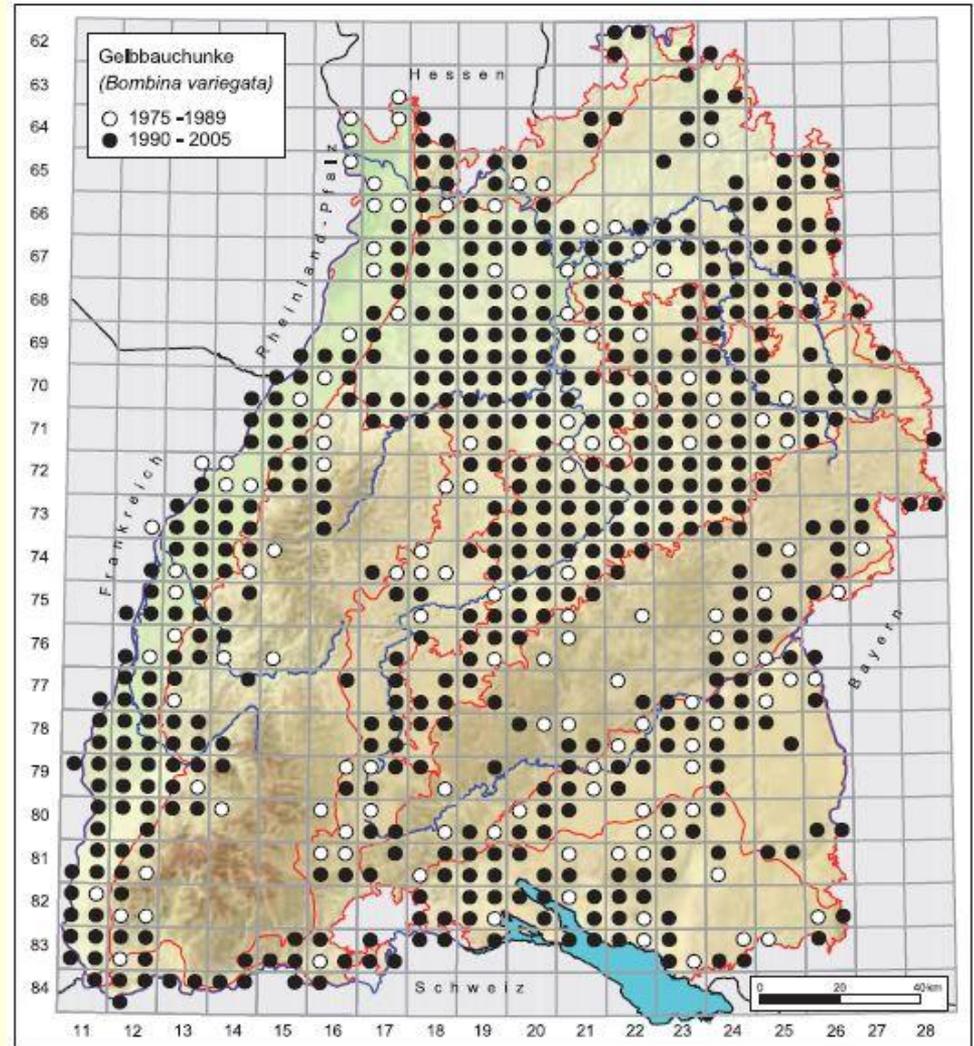
1. Fachliche Grundlage für gezielte Artenschutzmaßnahmen
2. Erstellung und Aktualisierung von „Roten Liste“
3. Priorisierung von Naturschutzmaßnahmen
4. Beurteilung von Planungsvorhaben
5. Erfüllung europäischer Naturschutz-Richtlinien  
(FFH, Vogelschutz)



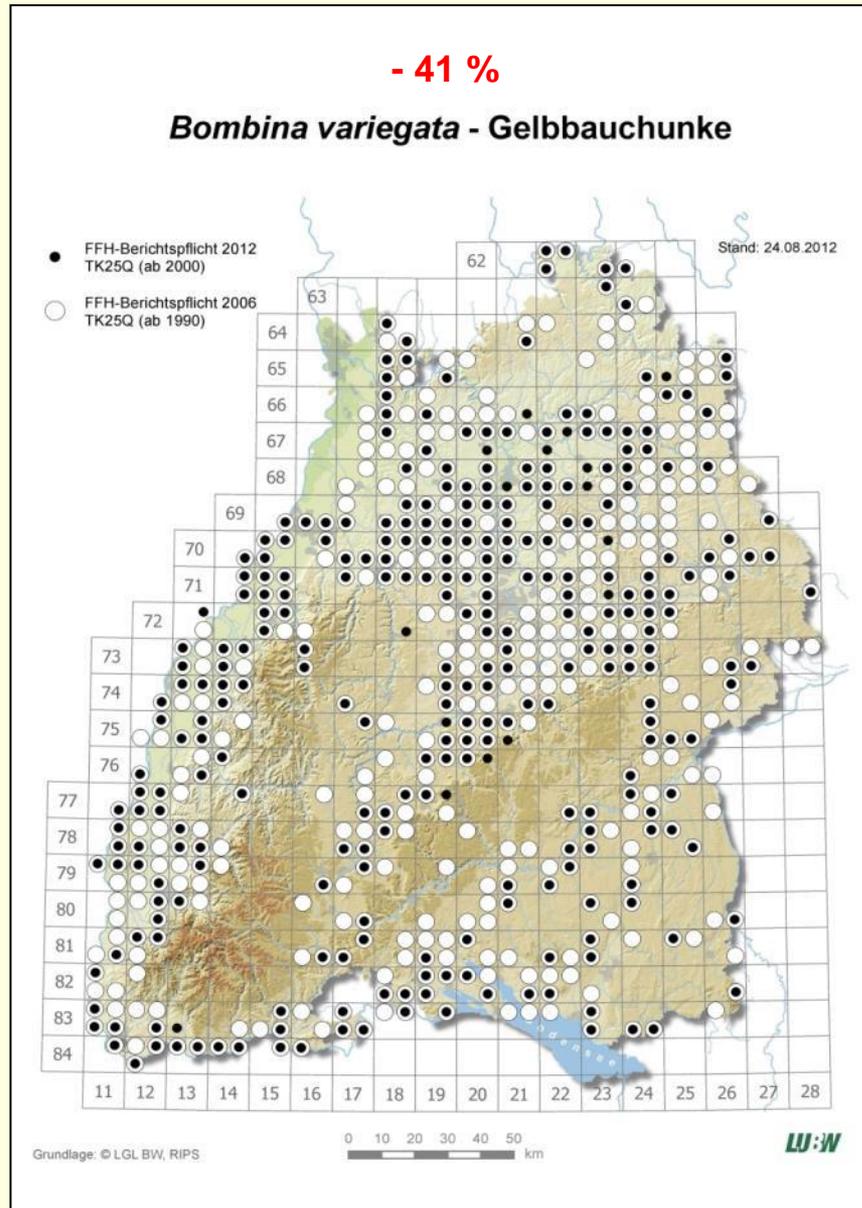
# Grundlagenwerke zum Artenschutz



## Gelbbauchunke



# Nachweiskarten und Datenaktualität



# Zwei Strategien

1. Systematische Kartierung von Arten
  - Artenschutzprogramm ASP bei „hoch bedrohten“ Arten
  - Ehrenamtliches Kartierkonzept für häufigere Arten
2. Bereitstellung und Zusammenführung aller im Land vorhandener Artendaten in eine zentrale Datenbank



# Ehrenamtliche Kartierung



22.11.2014





# Zielsetzung

- LAK = Landesweite ArtenKartierung
- Aktuelle Nachweise auf Rasterbasis, Präsenz-Absenz-Kartierung
- Zeitraum = 12 Jahre
- Pilotprojekt für zwei Jahre gesichert (2014 und 2015)
- Ehrenamt: Einbindung und Honorierung
- Teilnehmerfeld möglichst breit
- Internetseite mit allen wesentlichen Informationen erstellt:

[www.artenkartierung-bw.de](http://www.artenkartierung-bw.de)



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



# Betreuung der Kartierung

## Digital:

- Internetseite mit nützlichen Informationen und Hilfestellungen
- Regelmäßiger Newsletter per E-Mail
- Informationsveranstaltungen, Jahrestreffen, Kartier-Workshops

## Persönlich:

- Eigene Koordinationsstelle am Naturkundemuseum Stuttgart
- LUBW, Referat „Artenschutz, Landschaftsplanung“





**Bilder**

	Jenny Behm alter und frischer Laich vom Springfrosch, Aufnahme datum 20.03.2014	Detail
	Jenny Behm Habitaufnahme, Freischnitt durch örtlichen Anglerverein, Aufnahme datum 20.03.2014	Detail

**Datenexport**

Ihre bereits eingegebenen Daten können Sie für Ihre persönliche Archivierung in verschiedenen Dateiformaten aus dem Eingabe-Programm exportieren. Die Informationen zu den gefundenen Arten stellen wir Ihnen als Excel-Tabelle und für Nutzer von geographischen Informationssystemen zusätzlich als Shape-Datei zur Verfügung.

Die von Ihnen getätigten optionalen Angaben zu den Fundorten (Fundortbeschreibung, Lebensräume) können Sie in einer separaten Excel-Tabelle exportieren. Des Weiteren kann die Lage der einzelnen Fundorte als KML-Datei mithilfe des Programms "Google Earth" betrachtet werden. Bitte beachten Sie, dass die KML-Datei nur dann geöffnet werden kann, wenn vorher das Programm "Google Earth" installiert wurde:

<http://www.google.de/intl/de/earth>

Nach dem Betätigen des Buttons "anfordern" erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link zum Download der angeforderten Daten. Die Daten werden Ihnen als komprimierte zip-Datei zum Download angeboten. Vor dem Öffnen der Daten müssen diese vorher entpackt werden. Näheres s. Anleitung auf der Internetseite [Dateneingabe](#).

- Artendaten im Format Microsoft Excel
- Artendaten im Format Esri Shape
- Fundorte im Format Microsoft Excel
- Fundorte im Format Google Earth KML

Koordinaten	Art	Lebensraum	Datum	Aktion
2	Lacerta agilis	Zauneidechse	20.03.2014	Anzeigen
3	Rana dalmatina	Springfrosch	21.03.2014	Anzeigen
4	<b>Triturus vulgaris</b>	<b>Teichmolch</b>	<b>21.03.2014</b>	<b>Anzeigen</b>
5	Hyla arborea	Laubfrosch	08.06.2014	Anzeigen
6	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	06.09.2014	Anzeigen
7	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	06.09.2014	Anzeigen
8	Lacerta agilis	Zauneidechse	06.09.2014	Anzeigen
9	Lacerta agilis	Zauneidechse	06.09.2014	Anzeigen

Anzahl: 9



# Über 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

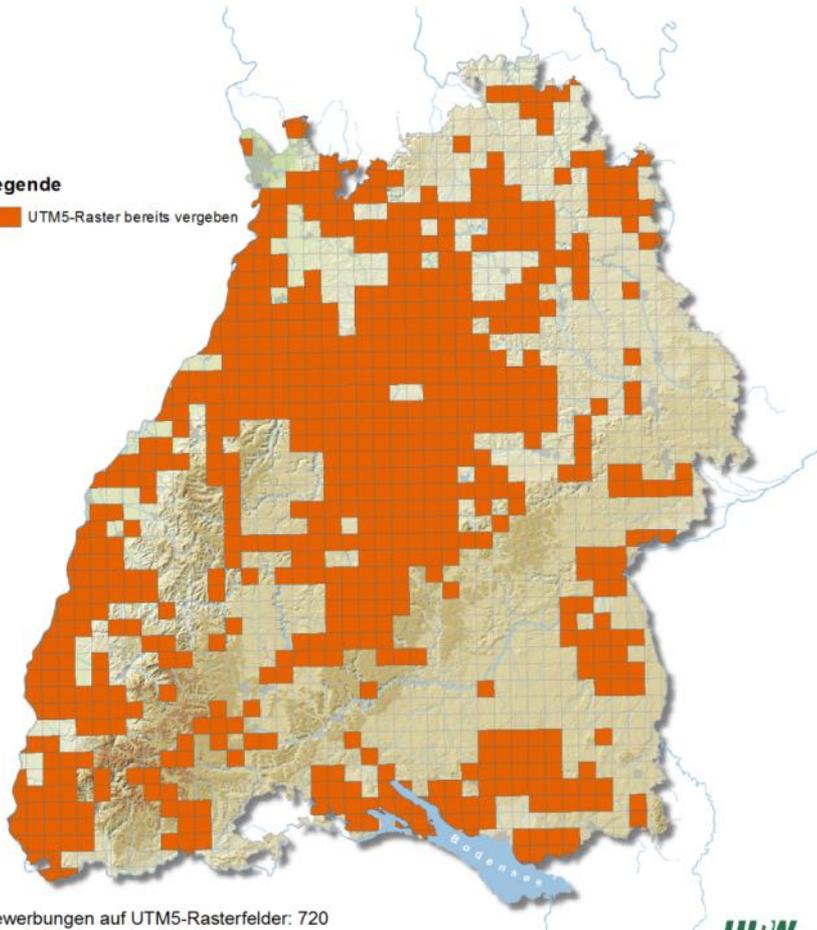
720 Raster (>45%) vergeben

über 5.300 Fundorte eingegeben

LAK Amphibien und Reptilien

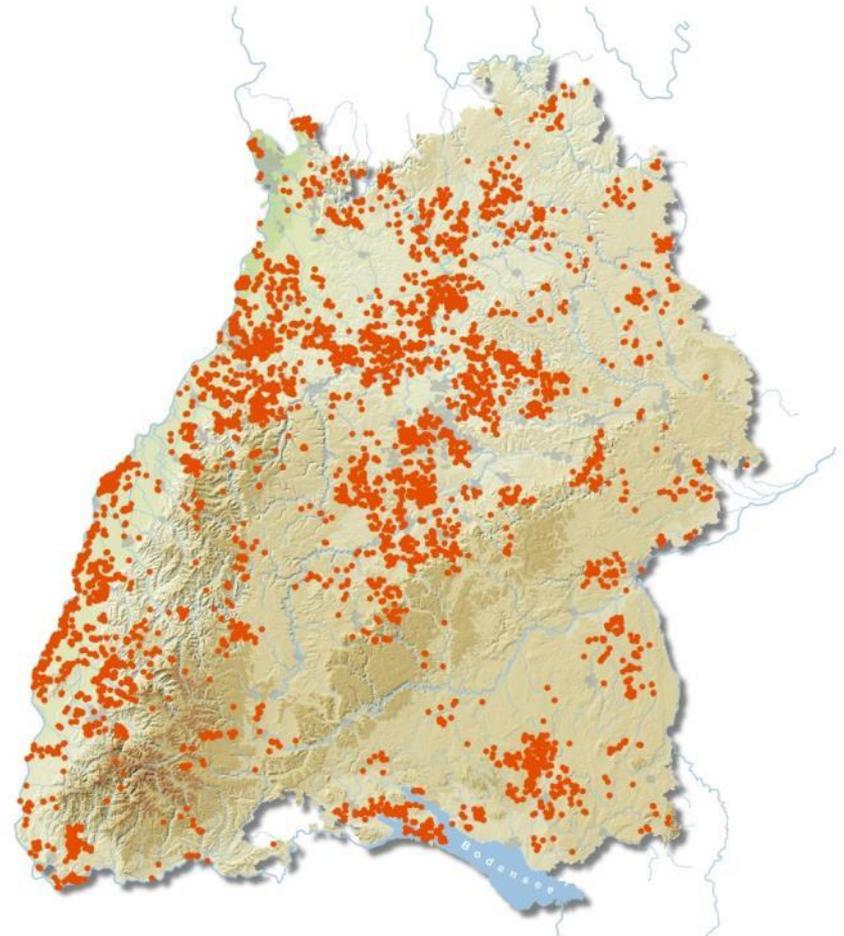
**Legende**

UTM5-Raster bereits vergeben



Bewerbungen auf UTM5-Rasterfelder: 720  
Stand: 12. November 2014

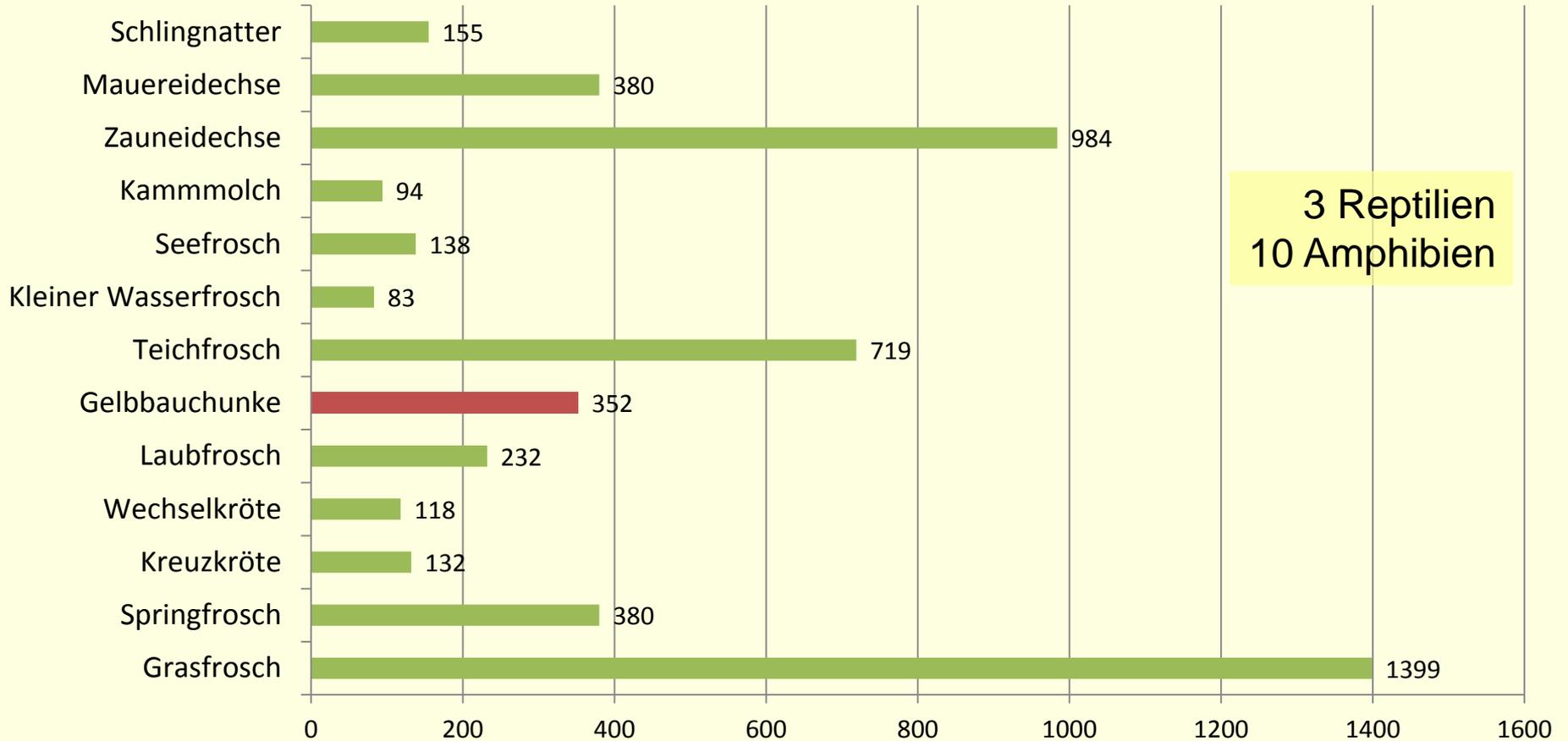
LU:W



LU:W



# Anzahl Fundorte: Projektarten

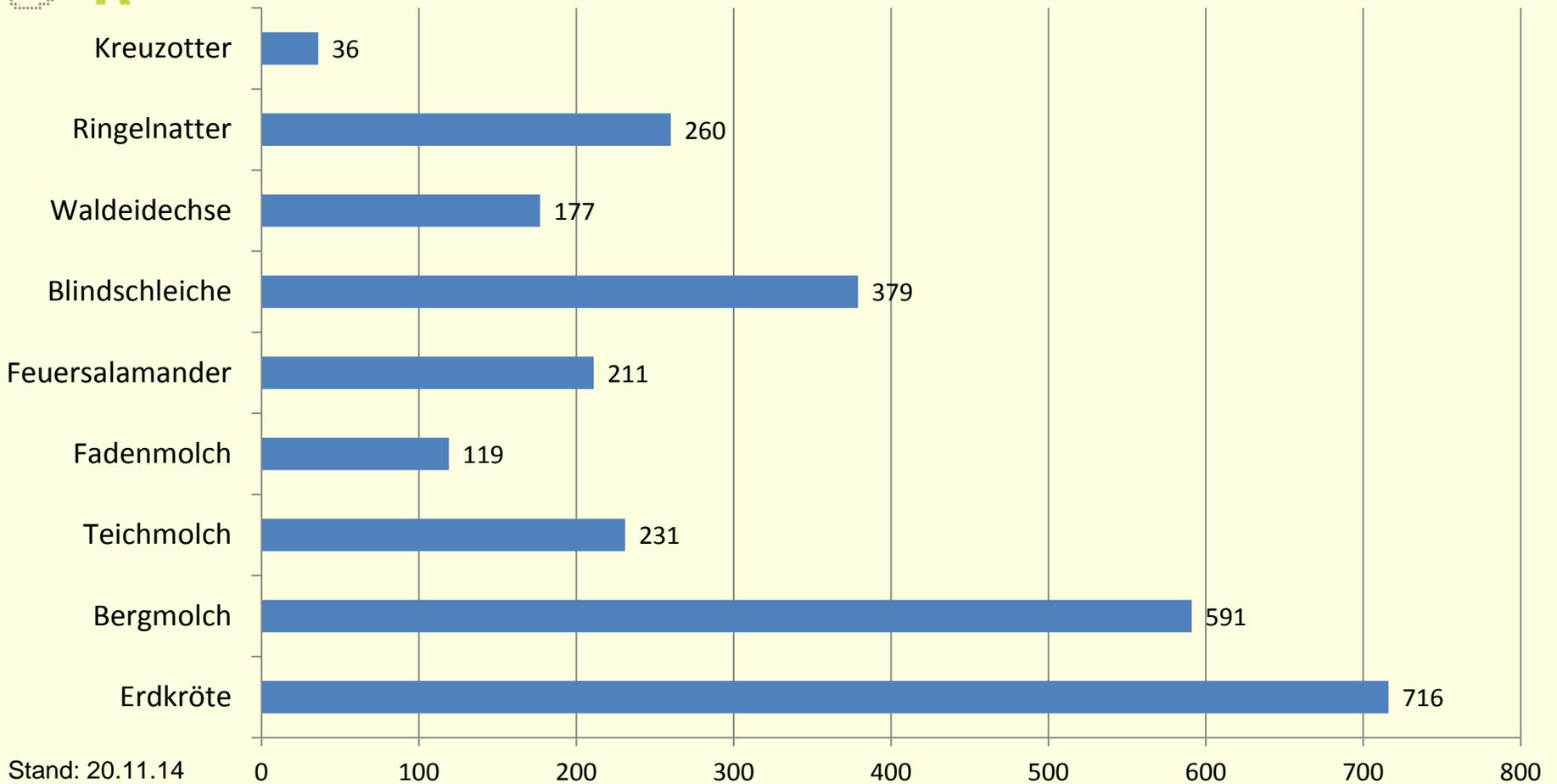


Stand: 20.11.14





# Anzahl Fundorte: Begleitarten (Auswahl)

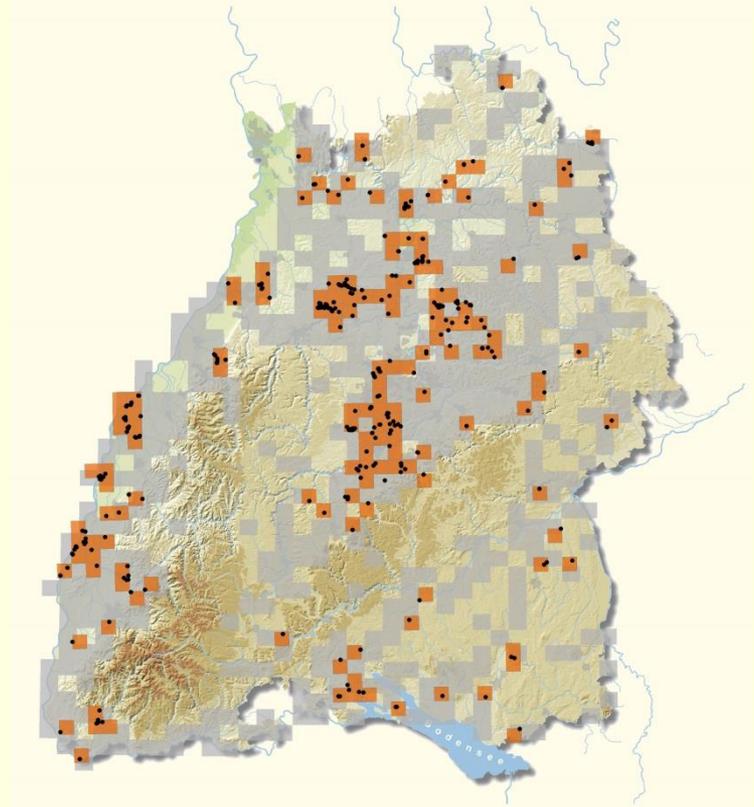




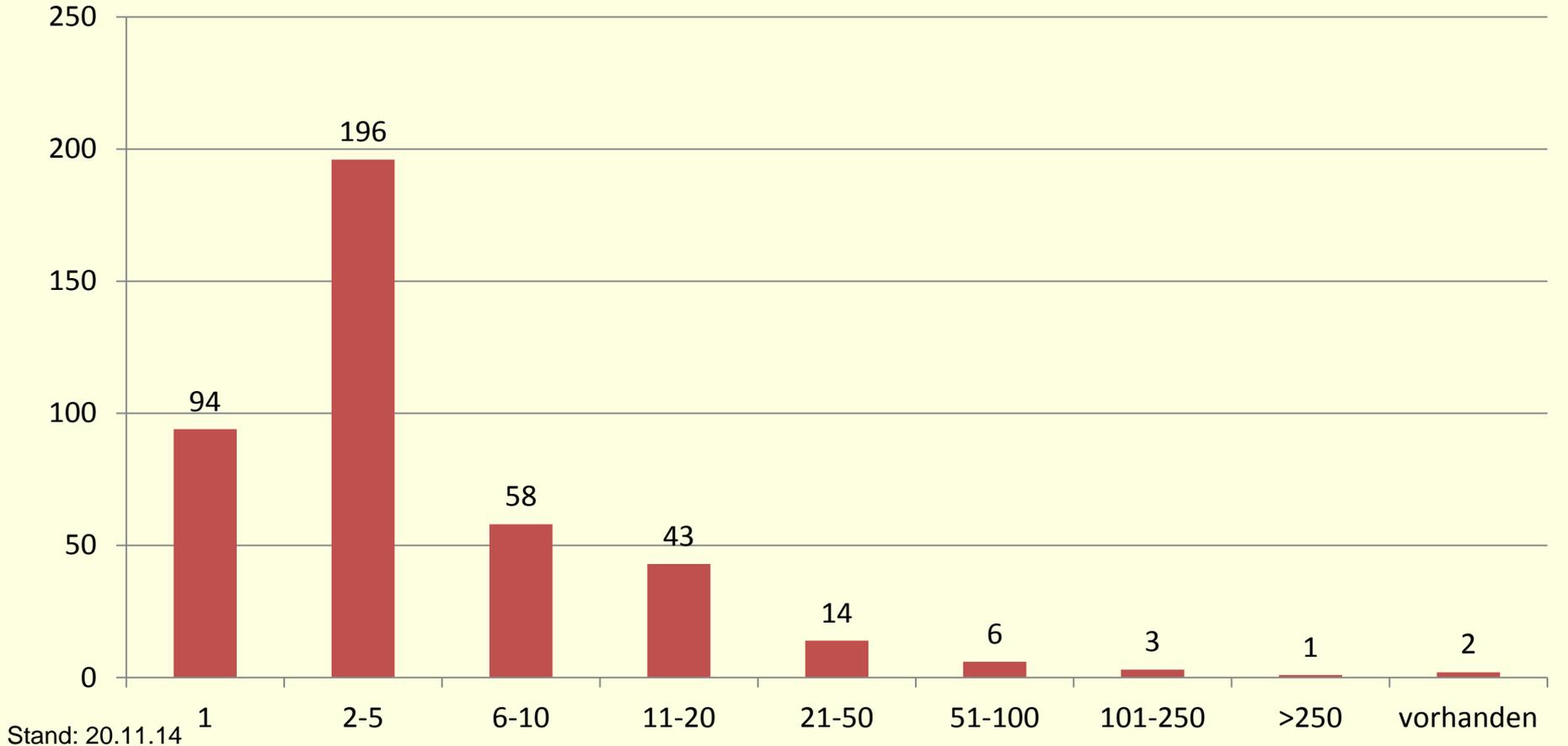
# Verbreitungsdaten zur Gelbbauchunke

- 153 UTM5-Raster
- 147 TK25-Quadranten
- 352 Fundorte
- 486 einzelne Datensätze

Stand: 20. November 2014

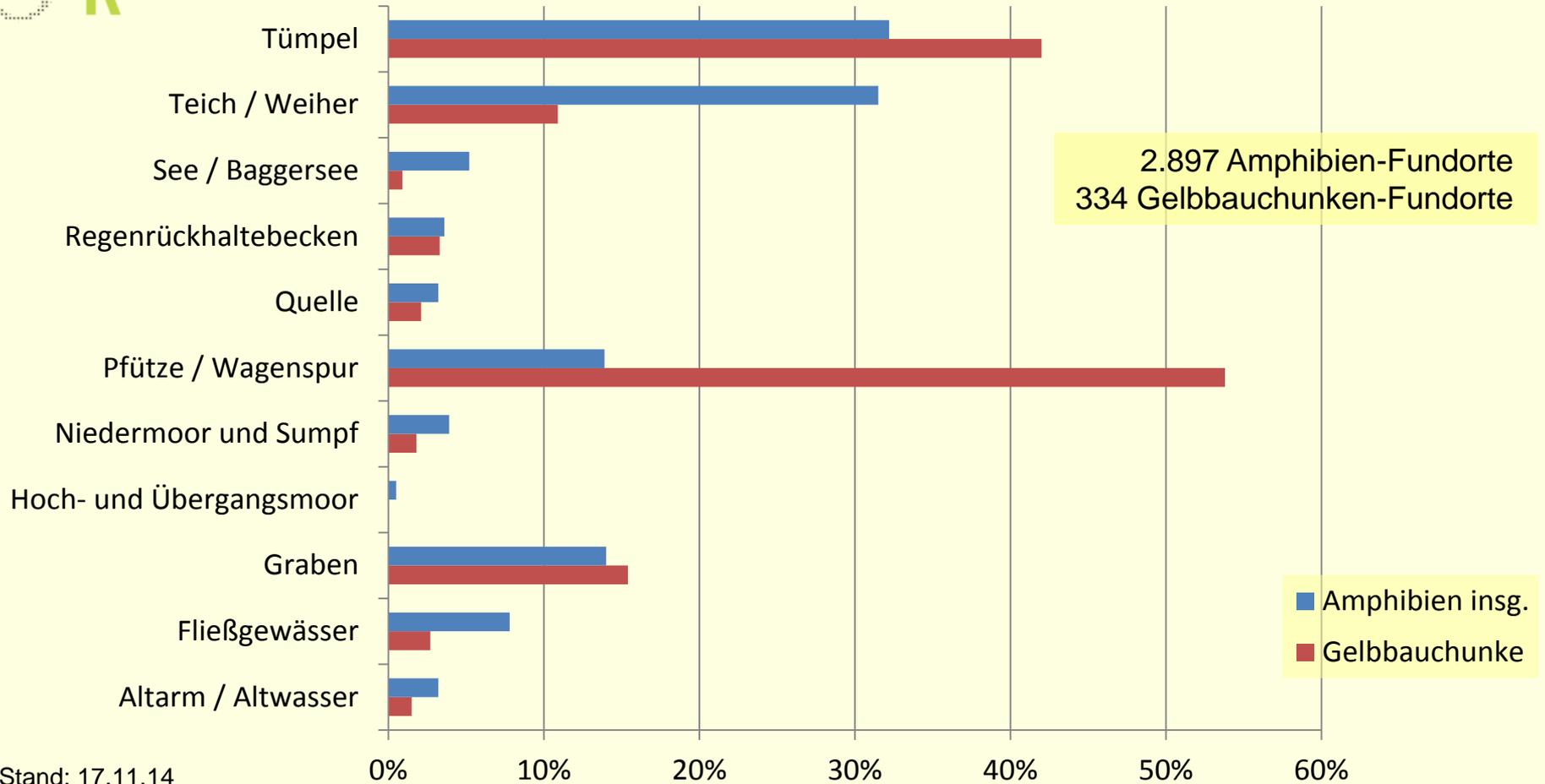


# Angaben zur Populationsgröße: Individuen bei der Gelbbauchunke



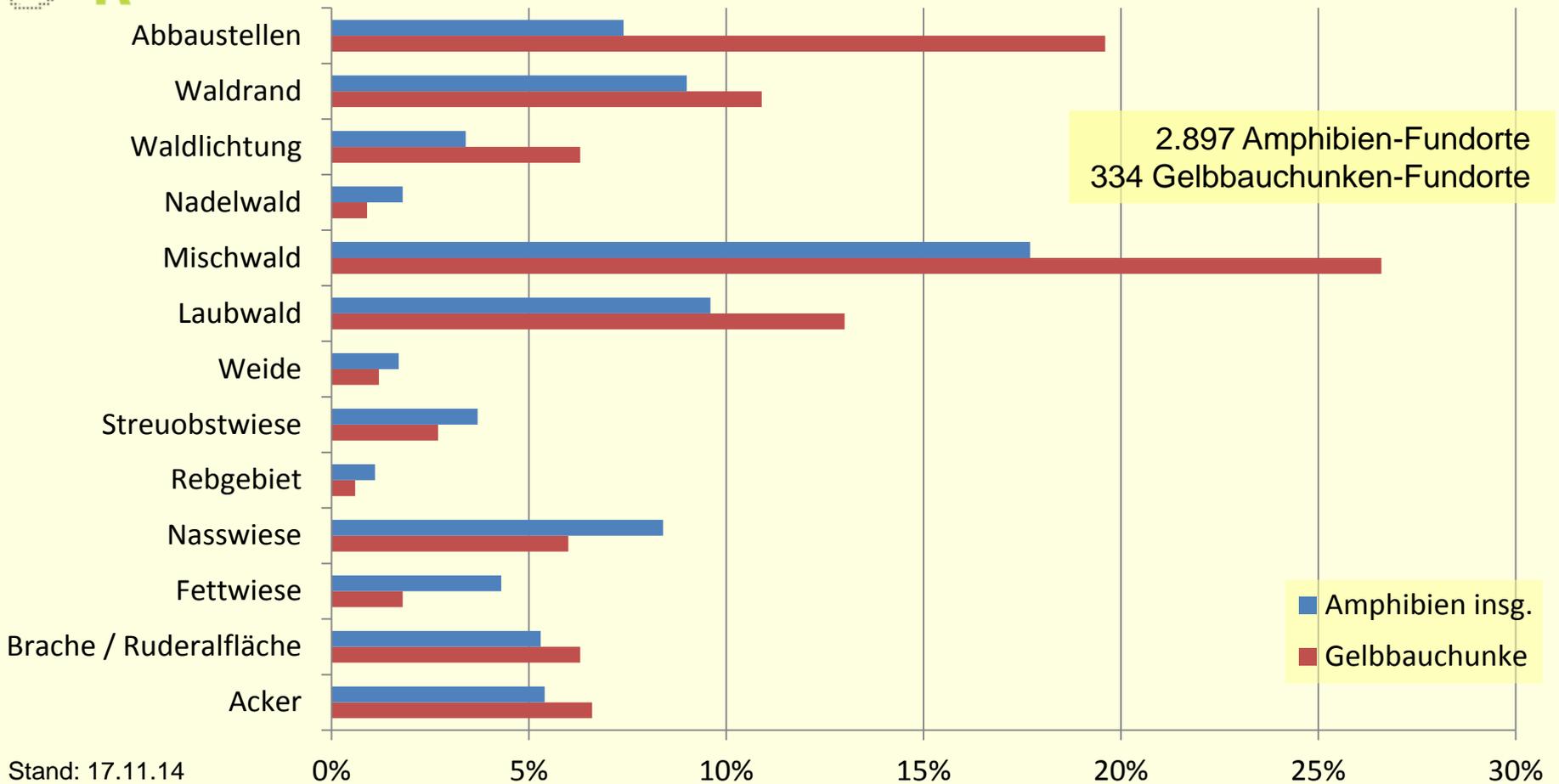


# Fundortvergleich: Gewässertypen





# Fundortvergleich: Land-Lebensräume





# Fazit und Ausblick

- Engagement im Ehrenamt grundsätzlich hoch
- Hohe Bereitschaft für „ein darüber hinaus“
- Betreuung zentraler und wichtiger Baustein
- Dateneingabe und Datenverwaltung anwenderfreundlich
- Datenüberprüfung nicht zu unterschätzen

## Zielsetzung für die Zukunft:

- Implementierung der Daten in die konkrete Naturschutzarbeit
- Fester Kartierer-Stamm mit Bereitschaft für unbekanntes Gelände
- Ausweitung auf andere Artengruppen



**... und nun zu den konkreten  
Schutzmaßnahmen!**



# Gelbbauchunke in Baden-Württemberg

keine prioritäre Art des Artenschutzprogramms

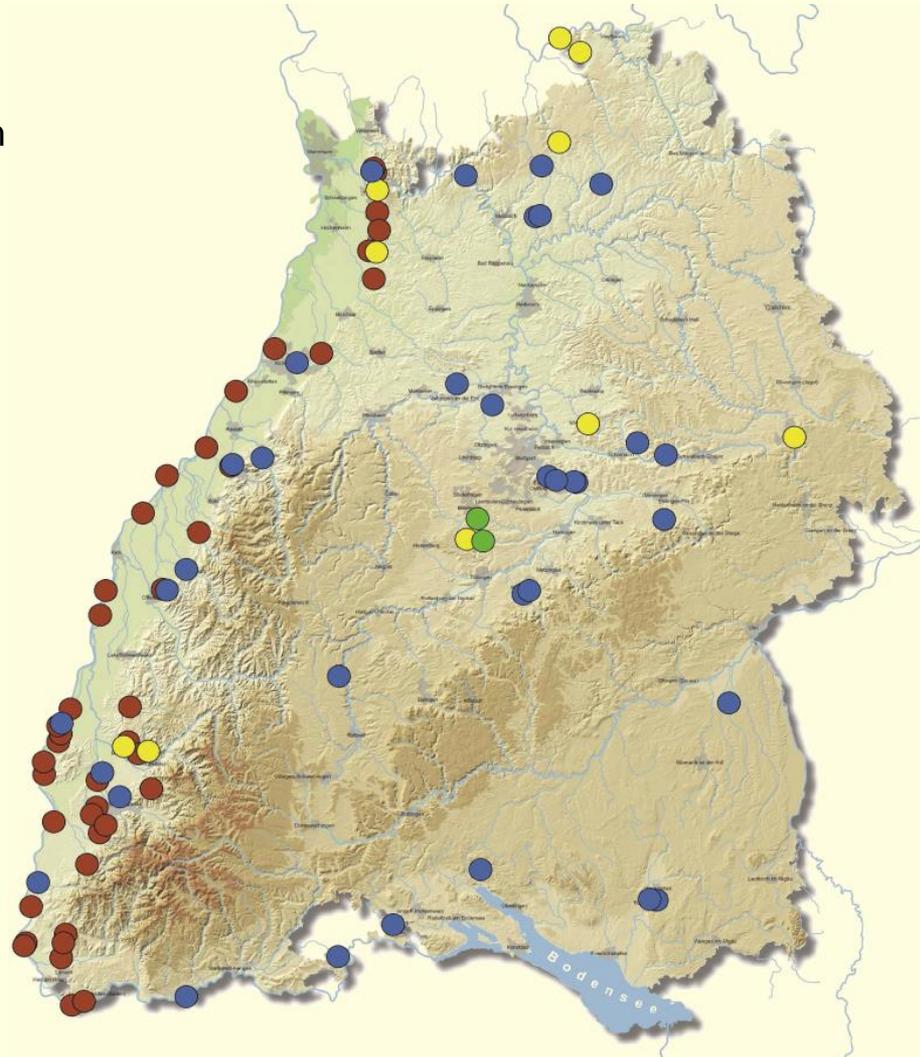
**ABER** besondere Verantwortung des Landes Baden-Württemberg

- Umsetzung der FFH- Richtlinie
- Art des Zielartenkonzepts Baden-Württemberg
- Life-Projekte
- Regionale und kommunale Amphibienschutzprojekte
- Bundesweites Gelbbauchunkenprojekt NABU
- 111-Arten-Korb für ausgewählte Arten
- EnBW-Amphibienschutzprogramm



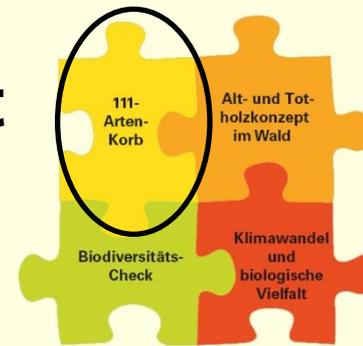
# Projekte zur Gelbbauchunke in BW

- NABU Bundesprogramm
- EnBW Amphibienschutzprogramm
- 111-Artenkorb
- LIFE Projekt Heckengäu



# Aktionsplan Biologische Vielfalt

## 111-Artenkorb



### Ziele Aktionsplan

- Verbesserung der Lebensbedingungen für Arten und Lebensräume in BW
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit



- **111 Arten**, die exemplarisch und stellvertretend für alle Arten eines Lebensraums stehen
- Durchführung von Aktionen für diese Arten mit/durch **externe Partner**

**Zielsetzung:** die Öffentlichkeit für das Thema Artenvielfalt begeistern und zum Mitmachen motivieren

*„Jeder kann mitmachen, egal ob Stadt, Gemeinde, Verein, Kirche, Schule, Bürgergruppe oder **Unternehmen**.“*

# EnBW Amphibienschutzprogramm



- Landesweite Umsetzung von Amphibienschutzprojekten
- Insgesamt 9 Amphibien als Zielarten

Gelbbauchunke



Wechselkröte



Geburtshelferkröte



Springfrosch



Knoblauchkröte



Laubfrosch



Moorfrosch



Kammolch



**111-Arten-Korb:**  
EnBW-Amphibienschutzprogramm  
„Impulse für die Vielfalt“  
Förderjahr 2015

**Jetzt mitmachen!**

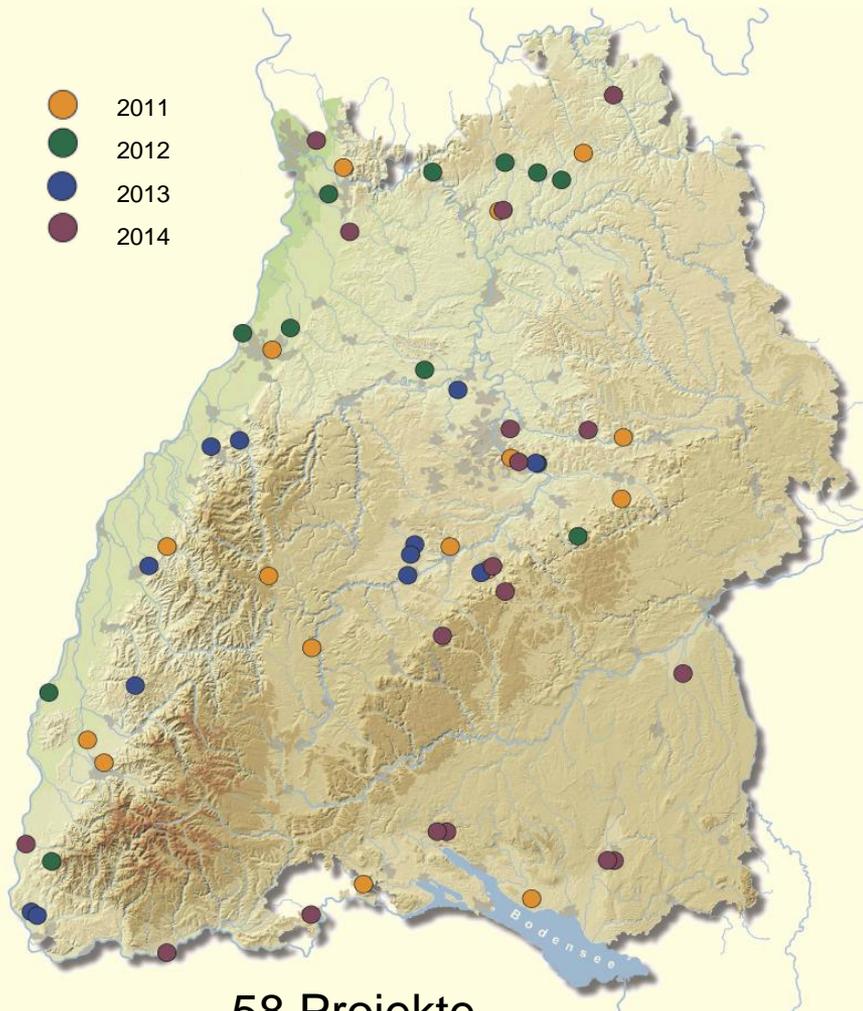
**LU:W**

**EnBW**

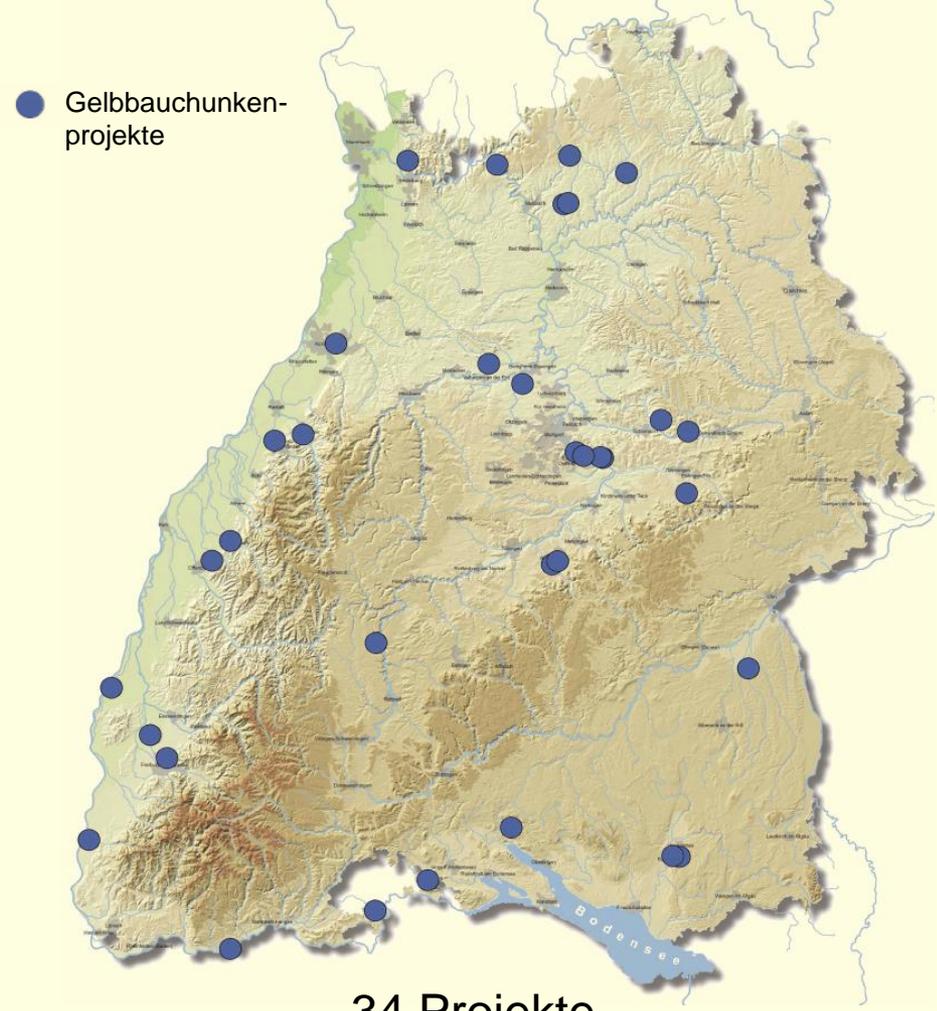
# Geförderte Maßnahmen



# EnBW Projekte 2011-2014



58 Projekte



34 Projekte

# Stadt Esslingen am Neckar

- Jährliches Projekt seit 2011
- Jährliche Anlage von 33 Tümpel an verschiedenen Standorten im Esslinger Stadtwald



# Stadt Eberbach – Steinbruch Mühlberg







A green frog with dark spots is resting on a sandy surface. The frog is the central focus of the image, with its body and legs clearly visible. The sand is a light beige color, and the frog's skin has a textured, bumpy appearance.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**





# Impressum

Bildautoren (in alphabetischer Reihenfolge):

J. Behm, K. Bernecker, T. Bittner, G. Hermann, H. Sauerbier, Th. Stephan, B. Trapp, M. Waitzmann, B. Ziegler

Copyright:

Alle Fotos dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der LUBW nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

